

**Dr. Sophie Engelen:**  
**Discovering the multilingual Louisiana / Découvrir la Louisiane multilingue**

Aufgabe:	Die Lernenden entdecken die englisch-französische Mehrsprachigkeit in Louisiana anhand des Gedichtes <i>Je suis cadien</i> von Barry Jean Ancelet und reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Mehrsprachigkeit.
Zusammenfassung:	Die Lernenden setzen sich mit der sprachpolitischen Situation des Französischen und des Englischen in Louisiana sowie soziolinguistischen Implikationen auseinander. Als Textgrundlage dient das Gedicht <i>Je suis cadien</i> von Barry Jean Ancelet, einem Cajun/Cadien-Musiker und Poeten, der auch unter dem Künstlernamen Jean Arceneaux bekannt ist. Die Lernenden verstehen die Funktion von Sprachwechseln im Rahmen des Gedichtes und erkennen den Zusammenhang von Sprache und Identität. Vor diesem Hintergrund reflektieren sie ihre eigene Mehrsprachigkeit und Sprachlernbiographie.
Zielkompetenzen:	Funktional-kommunikative Kompetenzen, Sprachbewusstheit, literarisch-ästhetische Kompetenz, interkulturelle und plurilinguale Kompetenz
Umfang:	Mindestens vier Unterrichtsstunden (à 45 Min.)
Zielgruppe:	Einsetzbar in einem fachübergreifend orientierten Französisch- und Englischunterricht der Sek. II oder im Rahmen universitärer Lehre, z.B. zum Thema Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik im Französisch- und Englischunterricht.
Voraussetzungen/ Vorbereitung:	Die Lernenden sollten über Englischkenntnisse auf dem Niveau A2 und Französischkenntnisse auf Niveau B1 oder höher verfügen. Sie benötigen ein gewisses soziokulturelles, linguistisches bzw. geographisches Orientierungswissen zur weltweiten Frankophonie bzw. zur Mehrsprachigkeit in den USA; zahlreiche Curricula der Oberstufe bieten hier Anknüpfungspunkte.
Materialien:	Text des Gedichtes: <a href="http://french.centenary.edu/Cadien.html">http://french.centenary.edu/Cadien.html</a> Vertonung des Gedichtes durch einen bilingualen Sprecher des Englischen & Cajun/Cadien: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=XDwBTwRJgg8&amp;t=59s">https://www.youtube.com/watch?v=XDwBTwRJgg8&amp;t=59s</a>
Mögliche Bearbeitungsschritte und Differenzierungsmöglichkeiten:	<p>a) Zwei Lernende lesen das Gedicht laut vor: Eine Person übernimmt die englischen, eine Person die französischen Passagen. Anschließend bilden die Lernenden Hypothesen zu der Frage, worum es in dem Gedicht geht und wo dieses spielen könnte. → mediale Differenzierung und Unterstützung des Rezeptionsprozesses anhand der Vertonung des Gedichtes (Link s.o.)</p> <p>b) Die Lernenden analysieren die Rolle des Französischen und des Englischen innerhalb des Textes und reflektieren, warum Sprachwechsel innerhalb des Gedichtes vorgenommen werden. Sie nehmen die Rolle jeweils einer Sprache ein und diskutieren in Partnerarbeit die verschiedenen offiziellen Status sowie Funktionen der Sprachen für ihre Sprecher:innen (das Engl. als offizielle und prestigeträchtige Sprache; das Frz. bleibt als zurückgedrängte Sprache für die <i>Cadiens</i> ein elementarer Teil ihrer Identität). → Differenzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten über das Sprachniveau der Lernenden (z.B. Peer Tutoring starker und schwacher Französisch- bzw. Englischlernender), den Umfang des zu analysierenden Textes (z.B. Kürzungsmöglichkeiten im zweiten Teil) und Annotationen von sprachlichen Mitteln</p> <p>c) Die Lernenden beantworten die Fragen, die in den letzten sechs Zeilen des Gedichtes aufgeworfen werden, mit Bezug zu ihrer eigenen Mehrsprachigkeit und Sprachlernbiographie (<i>Mais quand on doit rire, c'est en quelle langue qu'on rit ? Et pour pleurer, c'est en quelle langue qu'on pleure ? Et pour crier ? Et chanter ? Et aimer ? Et vivre ?</i>) → methodische und mediale Differenzierung des geforderten Outputs, z.B. in Form eines schriftlichen Textes, einer Collage, Zeichnung oder verbalen Aufzeichnung in Form einer Sprachnachricht oder einer Podcast-Episode</p>